



Die Tafel zu Besuch in Kalkar

Im Juni sammelte die Gemeinde Kalkar Lebensmittel für die örtliche Tafel. Auch ein Restgeldbetrag vom gemeinsamen Gemeindefest mit den Geschwistern aus Kleve wurde genutzt, um Spenden zu kaufen. Diese wurden am letzten Sonntag des Monats übergeben.

Bereits im Eingangsgebet dankte Priester Lars Gründler dafür, dass Vertreter der Kalkarer Tafel anwesend sind und sie sich so für die Menschen in der Stadt einsetzen.

Er betonte anschließend, dass sowohl die Kirche als auch die Tafel vom Ehrenamt leben, von Menschen, die sich für etwas einsetzen. Im Motto der Tafel „Lebensmittel retten, Menschen helfen“ finden sich auch christliche Werte wie die Bewahrung der Schöpfung und die Nächstenliebe wieder.

Im Kontext der aktuellen weltpolitischen Lage sprach Priester Gründler davon, dass die Kirche stark ist, weil sie sich den Schwachen zuwendet – genau wie die Tafel. Anschließend bat er besonders dafür, den vollkommenen Frieden Gottes im Abendmahl zu spüren.

Im Anschluss an den Gottesdienst berichtete die Tafel von ihrer Arbeit im Stadtgebiet.

So arbeiten insgesamt 60 Ehrenamtliche (davon 12 Fahrer) für die Tafel in Kalkar. Einige von ihnen sind seit der Gründung im Jahr 2009 engagiert dabei.

Die Tafel hat 130 registrierte Kunden. Das sind Einzelpersonen bis hin zu Familien mit zwölf Mitgliedern. Die Kunden stammen aus über zehn verschiedenen Nationen.

Abschließend wurden die Spenden übergeben und verladen. Danach gab es im weiteren Beisammensein eine Abkühlung in Form von Eiskaffee und Eisschokolade.

1. Juli 2026

Text: Anja Bonin

Fotos: Lesley Loos

